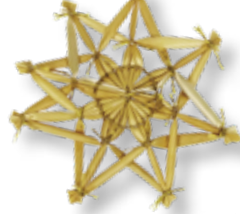




Zeiringers-24h-Festtags-
Installations-Notruf
0676/842562400

Zeiringer **24^h**



DAS TEAM DER LAMBRECHTER ZEITUNG
WÜNSCHT ALLEN LESERINNEN UND LESERN
GESEGNETE WEIHNACHTEN UND PROSIT 2019!



Der Lambrechter

UNABHÄNGIGES BLATT FÜR LOKALE WIRTSCHAFT, POLITIK UND KULTUR NOVEMBER 2018

Feuerwehrjugend bringt das Friedenslicht

Die Aktion „Friedenslicht“ führt die Feuerwehrjugend gemeinsam mit dem ORF Steiermark für die Aktion „Licht ins Dunkel“ durch.

Jene St. LambrechterInnen, die keine Möglichkeit haben das Friedenslicht abzuholen, melden sich unter 0664/4963937. Das Friedenslicht wird ihnen von der Feuerwehrjugend St. Lambrecht nach Hause gebracht.

**DAS FRIEDENSLICHT AUS
BETHLEHEM GIBT ES
AM 24. 12. 2018
AN FOLGENDEN ORTEN:**

10 bis 11 Uhr

Gemeindeamt St. Lambrecht,
Koletnik verfließt (Büro- und
Schauräume), Seppwirt

11.30 bis 12 Uhr

Wieskreuz; St. Blasen: Kirchmoar,
Gemeindeamt



Schön schiach?

ORF-Moderator und Autor Tarek Leitner referiert über den
achtsamen Umgang mit unserem Lebensraum.

> 14/15

**Wir schmücken unsere
ADVENTBÄUME
am FREITAG,
7. DEZEMBER
AB 14 UHR.**

Narren sind geweckt



Die Faschingsgilde
St. Blasen hat einmal
mehr das Ruder über-
nommen. > 18/19

Die Jäger feiern



Jagdfreunde feiern
am 28. Oktober die
Hubertusmesse in
der Stiftskirche. > 8

Durigon hört auf



Nach 23 Jahren übergibt
Kaufmann Thomas Duri-
gon sein ADEG-Geschäft
an Sabine Groicher. > 3

Musikverein in Wien



Besuch beim ehemaligen
Musikverein-Obmann
P. Stefan im Wiener
Stephansdom. > 12/13

Besuchen Sie die neue Website:
www.stlambrecht.at

KURZUM

Außen und innen

Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben die ersten Advent- und Christkindlmärkte schon geöffnet, Straßen und Plätze sind hell erleuchtet, vertraute Klänge erfüllen Wohnzimmer, Kirchen und Geschäfte. Es ist nicht zu übersehen und zu überhören, dass die „stills-te Zeit im Jahr“ begonnen hat, und auch in St. Lambrecht kommt das „Christkindl in den Markt“.

Man mag unterschiedlicher Meinung sein, wie sinnvoll und notwendig alle diese Aktivitäten sind, ob der Aufwand dafür steht oder ob manches übertrieben wird. Wichtig jedenfalls ist die Entscheidung jedes und jeder Einzelnen, wie er oder sie diese Tage und Wochen auf Weihnachten zu gestaltet und verbringt, damit wir nicht mit hängender Zunge durch den Advent eilen und erschöpft beim Weihnachtsfest ankommen, sondern dass es uns gelingt, in der äußerlich mit viel persönlichem Einsatz erzeugten Stimmung innerlich zur Ruhe zu kommen und jenen Frieden zu spüren, der dem Weihnachtsfest innewohnt,

wünscht Ihr
P. Gerwig Romirer



Gesundbleiben in eine System mit der Naturp

Auszeit-Herbst-Vortrag von Univ. Prof. Wolfgang Lalouschek.

Als Auftakt in die Herbst-Serie der Auszeit-Montage referierte am 19. Oktober der Wiener Psychologe Dr. Wolfgang Lalouschek vor einem gut besetzten Kaisersaal über die Lebenszusammenhänge, in denen Menschen stehen bzw. manchmal auch stecken.

Die große Sehnsucht, von einem inneren NEIN, das aus dem deprimierenden Blick auf die Umgebung und das System entsteht, zu einem inneren JA zu sich und zu seiner Umwelt zu kommen, schlummert in jedem Menschen. Vieles aber verdeckt diese Sehnsucht und erstickt sie. Durch einen guten Kontakt zur Natur, durch gelungene Beziehungen, durch erfüllende Erfolgserlebnisse und auch durch die Offenheit für das Überirdische kann sie wieder lebendig werden.

Lalouschek schlug einige konkrete Maßnahmen vor, sich in einem oft krankmachenden System gesund zu halten und stand auch für viele angeregte Gespräche beim anschließenden Buffet zur Verfügung.



An diesem Abend wurde auch das Jahresprogramm 2019 der Naturpark Auszeit präsentiert, das wieder ein umfangreiches Präventionsangebot zur seelischen Gesundheit enthält: Mehrtägige Kurse zum Aussteigen, aber auch kürzere Schnupperangebote zum Kennenlernen. **PGer** ■

Lebens(T)raum Bankerl

Steiermarkweites Landjugendprojekt mit besonderer Bedeutung.

Mit der Aktion „Lebens(T)raum Bankerl“ wurden alle steirischen Landjugend Orts- und Bezirksgruppen dazu eingeladen, mit einem ganz persönlichen Bankerl an



Auf dem Bankerl: Sabrina Wallner, Matthias Gruber, David Knapp und Julia Güttersberger.

einem ausgewählten Platzerl die Besonderheiten unserer Heimat hervorzuheben.

Der Landjugendraum ist für die Ortsgruppe St. Blasen ein ganz besonderer Ort. Alle verbinden ihn mit schönen aber auch traurigen Erinnerungen, denn vor drei Jahren verloren wir einen sehr guten Freund durch einen tragischen Unfall.

Manuel war ein sehr aufgeweckter, motivierter und engagierter Mensch. Bei seinen lustigen Witzen blieb selten ein Auge trocken. Da bereits ein geschnitzter Bär unseren Landjugendraum verschönert war es uns ein großes Anliegen, dass wir unser Lebens(T)raum Bankerl zum Landjugendraum stellen. **SWa** ■

Im kranken Markt Auszeit



Univ. Prof. Dr. Wolfgang Lalouschek mit dem Team der Naturpark Auszeit.



ADEG/Pressberger

Nach 23 Jahren übergibt Thomas Durigon sein Geschäft.

Durigon übergibt seinen Markt

Anfang 2019 übergibt Thomas Durigon seinen ADEG Markt nach 23 Jahren als selbstständiger Kaufmann.

„Der ADEG Markt war wie ein Kind für mich, das ich großgezogen habe. Die Entscheidung fiel mir schwer, aber ich habe eine perfekte Nachfolgerin gefunden“, erzählt der selbstständige ADEG Kaufmann Thomas Durigon. Bereits seit 41 Jahren ist er im Handel tätig. Vor 23 Jahren fasste er den Entschluss, mit ADEG den Schritt in die Selbstständigkeit zu machen. Seit er den Markt 1995 übernommen hat, hat sich viel verändert: Der Eingang wurde

erneuert, eine Backstube installiert sowie ein Anhänger für Feste angeschafft – denn als regionaler Nahversorger liebt er seine Region und unterstützt sie, wo er nur kann. Momente gibt es viele, an die sich Thomas Durigon gerne zurückerinnert. Zum 10- und 20-jährigen Jubiläum wurde je eine Feier veranstaltet, zu der die gesamte Region eingeladen wurde – zwei seiner persönlichen Höhepunkte als ADEG Kaufmann. Red ■

PLUS

- Beginn der Straßensanierung „Im Tal“

MINUS

- Hundekot am Gelände des Stiftsgartens
- Vandalismusakte in der Gemeinde, wie umgeworfene Bänke und Tische



kk

SPÖ
STEIERMARK

STEIRISCHE VOLKSPARTEI

RI RennerInstitut
Steiermark

DISKUSSION:

WAS TUN GEGEN HAASS

FRANZ KÜBERL
ehem. Präsident Caritas Österreich

INGRID BRODNIG
Journalistin & Autorin

Donnerstag, **13. DEZEMBER**
18 Uhr Stift St. Lambrecht
Eintritt frei

„Und die Ar

Nach einer intensiven Planungsphase geh

Das Jahr 2018 könnte man als das Jahr der Weichenstellung für einige Großprojekte in St. Lambrecht bezeichnen. Nach Abschluss der Planungsarbeiten und damit verbundenen Sicherstellung der jeweiligen Finanzierung geht es in die Umsetzung. Mit der Realisierung des Umbaus und der Sanierung des Gemeindeamtes, den Arbeiten an der Ortswasserleitung, sowie den Vorhaben am Gemeindewegenetz werden insgesamt fast vier Millionen Euro investiert.

Gemeindeamt Neu

Gut Ding braucht Weile, könnte man sich dabei durchaus denken. Die Sicherstellung der finanziellen Mittel für die Sanierung, sowie den barrierefreien Um- und Zubau des Gemeindeamtes dauerte zumindest so lange wie die planerischen Arbeiten. Nachdem auch das Baugutachten des Landes Steiermark die vorge-



Die Sanierung Talweg wurde begonnen: Umfahrung Gruber vlg. Heining.



DIE NATURWÄRME ST. LAMBRECHT WÜNSCHT ALLEN KUNDEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST, UND EIN GUTES NEUES JAHR 2019!

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER 0664/9165576

beit geht nicht aus“

t's an die Umsetzung der Vorhaben.

legten Unterlagen positiv beurteilt hat, wird es noch vor Weihnachten die Bauverhandlung geben. Im Frühjahr wird die gesamte Gemeindeverwaltung vorübergehend in das Hofrichterhaus übersiedeln, damit die dann beginnenden Bauarbeiten zügig durchgeführt werden können. Es werden etwas mehr als zwei Millionen Euro verbaut werden, damit künftig das Gemeindeamt bereits vom Gehsteig weg barrierefrei erreichbar ist, sowie zeitgerechte Arbeitsplätze und neue Vereinsräumlichkeiten, wie dies im Zuge der Bürgerversammlung vorgestellt wurde, entstehen können.

Wasserversorgung

Die Sanierungs- und der teilweise Neubau der Ortswasserleitung wurde heuer mit der Erneuerung der Versorgungsleitung Pirkbauer begonnen. Fast 100.000 Euro wurden dabei sprichwörtlich vergraben. Im kommenden Jahr wird mit den Arbeiten zum Zusammenschluss der Quellen beim Pirkbauer und der Dynamitfabrik begonnen. Um die Gesamtkosten von fast einer Million Euro finanzieren zu können und auch Fördermittel in der Höhe von fast 250.000 Euro lukrieren zu können, wird eine verbrauchsabhängige Grundgebühr (40 Euro – Verbrauch bis 300 m³) vorgeschrieben werden. Die Wasserbezugsgebühr und Wasserzählergebühr können unverändert bleiben.

Straßeninfrastruktur

In das örtliche Straßennetz wurden im heurigen Jahr 100.000 Euro im Rahmen



Sanierung von Sammelschächten im Bereich Schwarzenbach.



Neu errichteter Spielplatz beim Schulzentrum.

kleinflächiger Maßnahmen investiert. Das Projekt „Sanierung Talweg“ konnte mit dem ersten Bauabschnitt begonnen werden. Damit werden bis zum Frühjahr 2020 insgesamt 900.000 Euro verbaut werden.

Schulstandort St. Lambrecht

Das Bemühen um den Erhalt unseres Schulstandortes hat mittlerweile eine besondere Priorität bekommen. Vieles wird kritisch hinterfragt und soll geändert werden. Die Diskussion um die Einführung einer Unterstufe bei den Gymnasien gefährdet die Zukunft so mancher Neuen Mittelschule, auch die unserer Schule. Die Kinderzahlen könnten bekanntermaßen und

wünschenswerterweise höher sein. Kleine Strukturen erlauben aber keineswegs den direkten Schluss auf geringere Bildungsstandards, ganz im Gegenteil, wie das Ergebnis der letzten Überprüfung der Bildungsstandards erfreulicherweise gezeigt hat. Die Implementierung des Schwerpunktthemas Theaterpädagogik in den Lehrplan und die Bildung des Schulcampus sind beispielhaft und weisen in die absolut richtige Richtung. Über die 2016 eingeführte Nachmittagsbetreuung konnten heuer 120.000 Euro in die Schule investiert werden. Die Schließung der Volksschule St. Blasen im Juli 2018 war natürlich alles andere als erfreulich. Trotzdem scheint mittlerweile bereits eine Nachnutzungs-idee Gestalt anzunehmen. FSpe ■



IHR HAUSARZT

Keuchhusten Pertussis

Aufgrund aktueller Fälle im Ort ist es mir ein Anliegen, auf diese Problematik hinzuweisen.

Bei Keuchhusten handelt es sich um eine hochansteckende, bakterielle Infektionskrankheit des Atemtraktes, welche durch Tröpfcheninfektion übertragen wird. Anfangs kommt es zu trockenem Reizhusten, Augenentzündungen, leichtem Fieber und Schnupfen. Nach ein bis zwei Wochen folgen stundenlange anfallsartige Hustenattacken mit bis zu 20 Hustenstößen. Teilweise werden die Betroffenen aufgrund massiver Atemnot bläulich im Gesicht, der Patient erscheint zu ersticken. Komplikationen können lebensbedrohliche Atemnotanfälle, Lungenentzündung mit Lungenversagen, Einblutungen in die Bindehäute, Nasenbluten, Abriss von Arterien im Bauchraum/Muskel, Rippenbrüche und Leistenbruch sein. Nach drei bis sechs Wochen kommt es langsam zum Nachlassen des Hustens, der oft als monatelanger störender Reizhusten bestehen bleibt.

Als Therapie im frühen Stadium stehen Antibiotika zur Verfügung. Auch Inhalationen mit Cortison schaffen Erleichterung. In schweren Fällen bleibt nur die Einweisung ins Spital.

Impfen schützt! Kostenlos im Kindesalter (MUKI-Pass und Schule) ansonsten alle 10 Jahre in Kombination mit einer Diphtherie-Tetanus-(ev. Polio)-Impfung.

Ein bereits durchgemachter Keuchhusten schützt nicht vor einer neuerlichen Infektion.



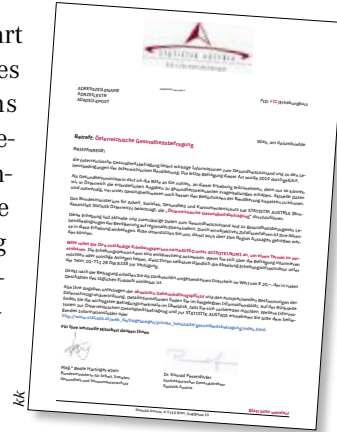
DR. MED.
BIRGIT MURER
03585/2216

Gesundheitsbefragung

Erhebung der Statistik Austria von Oktober 2018 bis Februar 2019.

Statistik Austria führt dzt. im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die Österreichische Gesundheitsbefragung durch. Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung



Muster des Informationsschreibens.

der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Personen

werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Oktober 2018 bis Februar 2019 mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Montag bis Freitag: 9 bis 16 Uhr)
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/gesundheitsbefragung

Statistik Austria

powered by **PORR**

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr-group.com

comdesign.net



LAMBRECHTERHOF
Das Naturparkhotel



SONNTAGSBRUNCH

im Naturparkhotel Lambrechterhof



**JEDEN
2. SONNTAG
IM MONAT VON
11.30 - 14.00 Uhr
€ 24,50**
Kinder 4-15 Jahre € 15,-
Kinder bis 4 Jahre frei

EINE KULINARISCHE REISE

Jeden 2. Sonntag im Monat Brunch mit saisonalen Köstlichkeiten sowie Spezialitäten aus unseren neun Bundesländern.

JANUAR	1. JANUAR 19 NEUJAHRSTRUNCH	FEBRUAR	10. FEBRUAR 19 NIEDERÖSTERREICH	MÄRZ	10. MÄRZ 19 BURGENLAND	APRIL	14. APRIL 19 OBERÖSTERREICH
MAI	05. MAI 19 MUTTERTAGS- BRUNCH	JUNI	09. JUNI 19 SALZBURG	JULI	14. JULI 19 KÄRNTEN	AUGUST	11. AUGUST 19 STIEIERMARK
SEPTEMBER	08. SEPTEMBER TIROL	OKTOBER	13. OKTOBER 19 VORARLBERG	NOVEMBER	10. NOVEMBER 19 WIEN	DEZEMBER	08. DEZEMBER 19 CHRISTKINDL- BRUNCH

Reservierungen unter: Tel.: +43 3585 27555-0

www.lambrechterhof.at



Der Chor der Kärntner Jägerschaft gestaltete die Hubertusmesse.

Hubertusmesse im Stift

Zahlreiche Jagdfreunde trafen sich zur Festmesse.

Die Zweigstelle Neumarkt des Steir. Jagdschutzvereines hat am 28. Oktober zu einer Hubertusmesse in das Stift St. Lambrecht eingeladen. Viele Jäger und Freunde der Jagd sind der Einladung gefolgt. Abt Benedikt Plank zelebrierte die Neuberger Jagdmesse von Gretl Komposch mit dem Chor der Kärntner Jägerschaft und der Jagdhornbläsergruppe Diana's Horn-

klang. An der Orgel begleitete MMag. Manfred Novak.

In seiner Ansprache hat Obmann Christoph Rössler auf die Verantwortung der Jäger der Natur gegenüber und vor allem auf die Ehrfurcht gegenüber jeder Kreatur hingewiesen. Ein herzliches Dankeschön sagt er allen, die sich bei der Gestaltung der Messe beteiligt haben. **ChRös** ■



Anno dazumal: Annemarie Kurz, Cäcilia Panzer



Das Musikschulorchester unter der Leitung von Roman Krainz (ganz l.).

Musikalische Gaumenfreuden

Begeistertes Publikum auch bei der 2. Kulinarischen Matinee.

Vor ausverkauftem Pavillon musizierten bei der zweiten „Kulinarischen Matinee im Stiftsgarten“ 35 Schülerinnen und Schüler des Musikschulorchesters Murau und spannten einen breiten Bogen von Vivaldis „Jahreszeiten“ bis zu Svobodas „Wickie“. In unterschiedlicher Besetzung spielten die jungen MusikerInnen zwischen den

fünf Gängen des exzellenten Menüs, das Gerhard Gugg gemeinsam mit dem Verein Domenico und der Jeunesse-Runde jahreszeitlich angepasst auf den Tisch zauberte. Dank vieler freiwilliger Helfer und großzügiger Sponsoren (Murauer Bier, Jamilla-Coffee, Benediktinerstift) blieb ein schöner Reinerlös für Domenico übrig. **PGer** ■

25 Jahre Mo

Würdevolles Altern und Pflege in den eige

Vor rund 25 Jahren hatte Edith Liebchen, die damalige Bürgermeisterin von Neumarkt, einen Wunsch. Sie wollte nicht nur einen Stützpunkt für Mobile Dienste in ihrer Gemeinde aufbauen – und somit die Möglichkeit schaffen im eigenen Zuhause alt werden zu können – sie wollte das auch gemeinsam mit dem Hilfswerk Steiermark tun. Es fanden sich zwei Pionierinnen die gemeinsam mit dem Hilfswerk und der Gemeinde diesen Wunsch wahr werden ließen.

Im November 1993 begannen die beiden dafür ausgesuchten Christine Thanner und Cilli Panzer den Stützpunkt in Neumarkt zu organisieren. Der Grundstein bestand aus einem kleinen gebrauchten Allradfahrzeug, einem Fahrtenbuch, ein paar Formularen, viel Fachkompetenz und Motivation. Durch den Einsatz der Hilfswerk Mitarbeiterinnen konnten die Mobilen Dienste Neumarkt wachsen und vielen Menschen in der Region Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause ermöglichen. Heute – 25 Jahre später – besteht das Team in Neumarkt

E-Werk
 Mariahof GmbH
 8812 Mariahof

Planung und
 Beratung sowie
 Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen

Mail: office@ewerk-mariahof.at
 Telefon: 03584 2300
 Fax: 03584 2300-10



und Barbara Perwein.



Christine Thanner und Cäcilia Panzer.



Leistungen

- Behandlungspflege durch das diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonal
- Grundpflege erfolgt durch die Pflegeassistenten
- Heimhilfen helfen dort, wo die täglichen Arbeiten nicht mehr selbst verrichtet werden können

Christine Thanner und Carmen Edlinger.



Markus Leitner mit Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck.

Erfolgreicher Meister

Neuer Metalltechniker für Land- und Baumaschinen.

Wegen seiner technischen Begabung entschloss sich Markus Leitner vlg. Ebner, eine Lehre als Landmaschinentechniker bei der Firma Eichmann in Oberwölz zu absolvieren. Nach der abgeschlossenen Berufsausbildung wechselte er zur Firma Landforst nach Neumarkt. Um sich beruflich weiterzubilden, meldete er sich danach zur Meisterprüfung in St. Pölten an. Nach viermonatigen Strapazen bestand er die Prüfung im Handwerk der Metalltechnik für Land- und Baumaschinen mit Erfolg. Wir gratulieren Markus sehr herzlich und wünschen ihm für seine weitere berufliche Laufbahn viel Erfolg. **CKo** ■

Mobile Dienste Neumarkt

an vier Wänden – das Hilfswerk Steiermark macht's möglich.

aus 26 MitarbeiterInnen, die von der Großgemeinde Neumarkt über die Gemeinden Mühlen, St. Lambrecht, Teufenbach, Scheifling bis nach Niederwölz und Oberwölz tätig sind.

Das Hilfswerk Steiermark bedankt sich bei Christine Thanner für ihre unermüdliche Arbeit und ihr Engagement als Einsatzleitung. Unabhängig von ihrer großartigen Kompetenz war sie stets ein Vorbild für ihr gesamtes Team. Nachdem sie in den wohlverdienten Ruhestand gestartet ist,

hat Carmen Edlinger die Einsatzleitung am Hilfswerk Stützpunkt in Neumarkt übernommen. Wir wünschen ihr für die neue Aufgabe viel Erfolg! **Hilfswerk** ■



Mobile Dienste Neumarkt

Adendorf 255, 8812 Neumarkt

Tel.: 03584/3606

Montag bis Freitag: 7.00 bis 12.30

md-neumarkt@hilfswerk-steiermark.at

Wir wünschen Ihnen eine erfüllte
Weihnachtszeit und alles Gute für 2019.

Steiermärkische
SPARKASSE





Skigebiet Grebenzen

Ungestört die traumhafte Natur genießen – Skitourengänger wissen um diese Besonderheit.

Mit den Skiern geht's auch natürlich bergauf

Skitouren im Gelände erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Das Skitourengehen hat sich in den letzten Jahren zu einer Trendsportart entwickelt, deren Beliebtheit immer weiter ansteigt. Die Kombination aus sportlicher Herausforderung, Ruhe, Naturerlebnis und Fahrspaß zieht immer mehr Wintersportler an.

Im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen bietet das Skigebiet Grebenzen auch in dieser Wintersaison die Möglichkeit für kostenlose Skitouren mit Pistenabfahrt an. Hierfür stehen beschilderte Routen abseits der Piste zur Verfügung. Diese können täglich während den Zeiten des

Liftbetriebes, sonntags sogar bis 21.30 Uhr benützt werden. Neu ist die Umkleidekabine für Skitourengänger im Grebenzenhaus. Geführte Skitouren sind auf Anfrage beim Tourismusverband möglich: Tel.: 03584/2005, info@natura.at.

Mit der Bewegung in freiem Gelände kommt auch die Verantwortung hinzu, sich risikobewusst und den Regeln entsprechend zu verhalten, sowie die Natur zu respektieren und zu schonen. Bitte fahren Sie nicht im freien Gelände ab, sondern nutzen Sie die gekennzeichneten Pisten! Dies gilt auch für die Aufstiegsrouten. **TV** ■



Anita Gallier

Gudrun Schneider erhält Zertifikat für erfolgreiche

Positive Energie

Elf EnergiebotschafterInnen wurden in der

„Was macht eine Energiebotschafterin?“ Immer wieder, wenn sie von ihrer Ausbildung erzählt, hört Gudrun Schneider, Teilnehmerin aus St. Lambrecht, diese Frage: „Mein Heimatbezirk ist eine Vorzeigeregion mit hoher Energiekompetenz. In Murau wird konsequent daran gearbeitet, Energiesouveränität zu erreichen und dem Klimawandel entgegenzuwirken. Gemeinsam mit anderen EnergiebotschafterInnen möchte ich das positive Beispiel nach außen tragen.“

Fakten dazu: drei von vier Haushalten heizen bereits mit Energie aus Biomasse. Im Bezirk wird doppelt so viel Strom produziert, als benötigt. Und Experten arbeiten an Maßnahmen, diese Ressourcen besser zu vernetzen und zu speichern. Ein ganzer Bezirk steht hinter dem Konzept, das im Ernstfall eine unabhängige, eigenständige Energieversorgung unserer Region ermöglicht.

Während ihrer Ausbildung überzeugten sich die TeilnehmerInnen bei zahlreichen Exkursionen vor Ort, wie die



Koletnik verfliest

Josef Koletnik
8813 St. Lambrecht, Weißenbach 19
T 0664 5275711, www.koletnikverfliest.at

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!**



...che Ausbildung als Energiebotschafterin.

nergie – positive Resultate

Holzwelt Murau ausgebildet. Ein Schwerpunkt der Ausbildung war in St. Lambrecht.

Vision der Energiesouveränität Schritt für Schritt umgesetzt wurde und wird. Die Gewinnung erneuerbarer Energie aus Biomasse, Solar-, Wind- und Wasserkraft erkundeten die zukünftigen EnergiebotschafterInnen bei der Naturwärme St. Lambrecht und bei weiteren Anlagen im Bezirk. Wasserkraftwerke, Photovoltaik-Anlagen und der Tauernwindpark wurden besichtigt.

„Hier bei uns im Bezirk setzt man sich strategisch mit dem Klimawandel auseinander. Das ist vorbildhaft und muss bei vielen Mitbürgern noch ankommen“, meint die St. Lambrechter Energiebotschafterin, die bereits seit zwei Jahren auch als Holz-

weltbotschafterin arbeitet. „In Zukunft soll es explizite Energie-Touren geben, die die Energievision Murau erlebbar machen.“

Eine weitere Aufgabe sieht Gudrun Schneider darin, das Energieumdenken zu forcieren. „Positive Energie bringt positive Resultate, das beweist sich immer wieder. Die Energievision, einst belächelt, ist heute zentral im Bezirk verankert und wird durch viele Umsetzungsbeispiele untermauert. Wenn positive Energie auch erneuerbare Energie meint, dann wird sich das auch in den Resultaten des Klimawandels positiv widerspiegeln.“ Ein großer Schritt für die Welt und nur mehr ein kleiner für die Holzwelt Murau. **GSch** ■



Exkursion zur Naturwärme St. Lambrecht.



Exkursion in den Tauernwindpark.

2. MÄRZ, AB 7.00

Holari kommt ins Haus!
Am Faschingssamstag wird die Faschingszeitung zugestellt.
„Lustabgabe“ bitte herrichten ;)

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit 2019!

ADEG DURIGON

8813 St. Lambrecht - Hauptstraße 19
Tel. 03585/22 72 - Fax DW 4

ENTSORGUNG
FRANZ PRUTTI

DER UMWELT ZULIEBE

FRANZ PRUTTI
ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN
A-8756 St. Georgen ob Judenburg
Pichlhofen 32, Tel./Fax 03583/2872
Mobil: 0664/3819288
www.prutti.at

Erich Fritz

Florian Kogler



Berger
In Höchstform: Das Klang Quadrat begeisterte die 300 Gäste.

Kein einziger Sessel blieb leer

Lions-Versprechen: Der nächste Kärntner Liederabend kommt bestimmt.

Es war eigentlich wie auch in den vergangenen sechs Jahren: Der Lions Club Grebenzen rief zum 7. Kärntner Liederabend und das Refektorium im Stift St. Lambrecht war bis auf den letzten Sessel ausgebucht. 2018 sorgten „Die 3 Stimmen“, das „Quintett Mölltal“, das überragende „Klang Quadrat“ und als steirischer Aufputz Marcel Gusterer auf seiner Harmonika für tolle Stimmung. Lions-Präsidentin

Helga Pirer begrüßte die Ehrengäste mit Abt Benedikt Plank und Bürgermeister Fritz Sperl und gab auch gleich ein Versprechen ab: „Das Refektorium ist schon gebucht, im Oktober 2019 gibt es den 8. Kärntner Liederabend.“ Dann bedankte sich Helga Pirer bei den rund 300 Gästen: „Nur mit eurer Hilfe kann der Lions Club Grebenzen in Not geratenen Menschen in unserer Region helfen.“ **AKuhn** ■

Wien, Wien, n

Eine besondere Messe durfte der MV St. L

Am 29. September startete der Musikverein St. Lambrecht Richtung Wien ORF-Zentrum. Nach einer sehr amüsanten, aber auch informativen Backstage-Führung mit Michael Schrenk und einer Stärkung beim Heurigen konnte 2000 Jahre Wiener Geschichte in 50 Minuten lebendig erlebt werden, und zwar im „Time Travel“-5D-Kino. Danach ging's auf die „Wiener Wies'n“, wo mit geschätzten 5000 Leuten Party pur gefeiert wurde.

Am Sonntag, 30. September, ging's nach dem Frühstück zum Stephansdom, wo der Musikverein um 12 Uhr den Gottesdienst mit Domkurat Stefan Jagoschütz musikalisch umrahmen durfte. Es war ein besonderes Erlebnis in diesem großen Dom, mit so vielen Leuten in der Messe, zu musizieren.

Grebenzenhaus
im Sommer & Winter

Feste feiern

IM GREBENZENHAUS

- Ob 2 oder 70 Personen
- Individuell, persönlich & alles aus einer Hand
- AUCH IM WINTER / Abends für Ihre Feier offen!!
- Termine für Partyhütte noch FREI

**NEU
STEIRERHUT-
ESSEN**

ALMGASTHOF GREBENZENHAUS auf 1660 Meter
Alois Grasser | Reservierungen unter 03585 27 55 9
Schwarzenbach 10 | 8813 St. Lambrecht
info@grebenzenhaus.at | www.grebenzenhaus.at

ur du allein ...

Lambrecht im Stephansdom spielen.

Eine besondere Freude und Überraschung war auch, dass so viele ehemalige LambrechterInnen, die jetzt in Wien, Niederösterreich und im Burgenland wohnen, der Einladung des Musikvereins, zur Hl. Messe zu kommen, gefolgt sind. Es gab aber auch einige, wie beispielsweise Bgm. Fritz Sperl, die extra deswegen in die Bundeshauptstadt gefahren sind.

Mit einem anschließenden kurzen Platzkonzert vor dem Dom wurden nicht nur die Messebesucher, sondern auch zahlreiche Touristen musikalisch begleitet. Und so oft wie in diesen zehn Minuten ist der MV St. Lambrecht wohl noch nie fotografiert worden.

Nach einem guten Essen beim ehemaligen Lambrechter Hannes Koletnik, ging es wieder nach Hause, wo Robert Capelari die gesamte Musik wohl behütet wieder abgesetzt hat. AnFi ■



MV St. Lambrecht

Der Musikverein St. Lambrecht im Stephansdom mit Domkurat Stefan Jagoschütz und Bgm. Fritz Sperl.

Info: +43 3585 2455 www.grebenzen.at

SKI GREBENZEN
St. Lambrecht

GUT UND GÜNSTIG SKIFAHREN

Familienski fest mit Goldschatzsuche: Sa 15. + So 16.12.2018
Internationales FIS Rennen Damen: Fr 21. + Sa 22.12.2018
Welcome Shows: Sa 29.12.2018, Mo 04.02.2019, Mo 18.02.2019
Radio Steiermark Winterzauber: Sa 02.02.2019



Bgm. Fritz Sperl, Alt-Abt Otto Strohmaier und Martha Wallner.

Erntedankfest in St. Blasen

Im Zeichen der diamantenen Profess.

Das Erntedankfest am 7. Oktober in St. Blasen stand ganz im Zeichen der diamantenen Profess von Alt-Abt Otto Strohmaier. In gewohnter Weise wurde auch heuer der Festgottesdienst mit dem Einzug der Erntekrone der Landjugend St. Blasen eröffnet. Der Musikverein St. Blasen zeichnete für die musikalische Gestaltung der Messe verantwortlich. Seitens des Kirchenrates und der Marktgemeinde wurden Alt-Abt Otto die besten Wünsche zur diamantenen Profess ausgesprochen und kleine Präsenten überreicht. Den Abschluss des Festes bildete die Agape des Kirchenrates. **DKna** ■



Lima-Teilnehmer am Sölkpass.

LIMA – Lernen im Alter

Nach Abschluss der Lima-Einheiten in den Wintermonaten, trafen sich die TeilnehmerInnen außerhalb des Gedächtnistrainings zu einem gemeinsamen Ausflug. Dieses Jahr führte dieser über den Sölkpass in das Naturparkmuseum Sölkttäler. Das herrliche Wetter und die interessanten Eindrücke trugen zu einem schönen Gemeinschaftserlebnis bei.

Die nächsten Lima-Einheiten finden ab Jänner 2019 im Gartensaal der Gemeinde St. Lambrecht statt. An fünf Nachmittagen wird das Gedächtnis mit Alois Wallner als Kursleiter trainiert. Anmeldung unter: 0664 4637771. **AWal** ■



Franz Hlebaina (2)

Ernst Wachernig und P. Gerwig moderierten die angeregte Diskussion auf dem Podium.

Schön oder schiach? D

Der Lambrechter Diskurs rief ein brisantes Thema ins öffentliche Bewusstsein: Den

Mit dem bekannten ORF-Journalisten Tarek Leitner konnte der Obmann des Vereins der Freunde des Benediktinerstiftes, Franz Hlebaina, einen prominenten Referenten beim Lambrechter Diskurs 2018 begrüßen. Aus der persönlichen Betroffenheit durch die Verschandelung der Landschaft entstand bei ihm eine intensive Beschäftigung mit den Phänomenen der Zersiedelung, der wachsenden Einkaufszentren und des rasanten Bodenverbrauchs. In einem leidenschaftlichen Plädoyer für den achtsamen Umgang mit dem Raum, der uns umgibt, nannte er einige Themen,

die in der anschließenden Podiumsdiskussion mit der Künstlerin und Kuratorin Uli Vonbank-Schedler, dem Architekten Peter Reitmayr und dem Baubezirksleiter Andreas Braun vertieft wurden.

Die philosophische Einstiegsfrage „Was ist Schönheit?“ wurde schon kontroversiell diskutiert – ausgehend vom gebildeten Geschmack bis zum Ringen um ein gültiges, möglichst objektives Urteil spannte sich der Bogen der Wortmeldungen. Die Auswirkungen von rein wirtschaftlichen Faktoren und kurzfristigen Renditen auf das Baugeschehen kam ebenso zur Sprache, wie die Ver-



Frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen Ihre Beraterin

Hannelore Taucher

Mobil: 0650/580 28 81, hannelore.taucher@allianz.at

Schwarzenbergsiedlung 121a

8850 Murau

Tel.: 05 9009-88623, Fax: 05 9009-78623

Hoffentlich Allianz.

Allianz



Die Allianz Gruppe in Österreich unterstützt das SOS-Kinderdorf Österreich. Spendenkonto bei der Bank Austria lautend auf SOS-Kinderdorf, AC 209314, IBAN AT51 1100 0044 4450 7007, BIC BKAUATWW, BLZ 12000

Die Referenten des Abends: Leitner, Reitmayr, Braun und Vonbank-Schedler mit Freunde-Obmann Hlebaina.



Was ist die Frage!

achtsamen Umgang mit Lebensraum – und auch die weit verbreitete Unachtsamkeit.

schiebung des Lebensschwerpunktes vieler Menschen von Orts- und Stadtzentren weg, hin zu weitläufigen Einkaufsgebieten. Der fehlende Blick auf größere Ganze mache eine vernünftige Raumordnung oft sehr schwierig oder gar unmöglich.

Intensiver Diskurs auf vielen Ebenen

Schließlich hatte auch noch das zahlreich erschienene Publikum die Möglichkeit, sich in den Diskurs einzuschalten. Konkrete Beispiele wurden benannt, die Problematik des Verschwindens von land-

wirtschaftlichen Flächen angesprochen, die zu einem zunehmenden notwendigen Import von Lebensmitteln führt, der Identitätsfaktor einer regionalspezifischen Baukultur wurde betont und schließlich die Zukunft des ländlichen Raums zum Thema gemacht.

Nach intensiven zweieinhalb Stunden wurde in kleinen Kreisen beim Buffet noch heftig weiter diskutiert, die Buchhandlung Hinterschweiger bereicherte den Abend mit einem themenbezogenen Büchertisch, Tarek Leitner hatte viele Bücher zu signieren. PGER ■



kk Theater und Musik vereint.

Wo die wilden Flöten flöten

Spannendes Musiktheater in der Schule.

Max hatte einen schlechten Tag und muss ohne Essen ins Bett. Auf seiner nächtlichen Reise trifft er wilde Gestalten in allen Größen und Formen. Die ziemlich hölzernen Gesellen machen Max zu ihrem König und zusammen erleben sie fantastische musikalische Abenteuer. Die wilden Kerle – die Blockflöten natürlich –, die teilweise größer als ihre Spielerinnen sind, nahmen die Schülerinnen und Schüler auf eine spannende nächtliche Traumreise mit. Mit Musik von Henry Purcell, Antonio Vivaldi & Co begeisterten sie die Zuhörer. APau ■



kk König Max erlebt fantastische Abenteuer.

**EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND VIEL GLÜCK UND ERFOLG FÜR 2019
WÜNSCHT**

Ihr Georg Koch



Besonderes Wohnen
Georg Koch
8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 8
www.besondereswohnen.com 0664/9217190

 **PI Wlattnig GmbH**
Planende Ingenieure

BEI UNS LÄUFTS IMMER RUND!

A-8813 St. Lambrecht | Hauptstraße 8
T. +43 (0)3585 2850 | F. +43 (0)3585 2850 5
plan@pi.co.at | www.pi.co.at

*Frohe Weihnachten und ein gutes
neues Jahr wünscht
das Team der
PI Wlattnig GmbH*



GLÜHWEINSTAND

BEREICH LAMBRECHTERHOF

1. ADVENT

Freitag, 30. November, 17.00:

Elternverein NMS

Samstag, 1. Dezember, 17.00:

Pensionistenverband

2. ADVENT

Freitag, 7. Dezember, 14.00:

Berg- und Naturwacht

Samstag, 8. Dezember, 14.00:

FF St. Lambrecht

Sonntag, 9. Dezember, 14.00:

Elternverein VS St. Lambrecht

3. ADVENT

Freitag, 14. Dezember, 17.00:

WSV St. Lambrecht

Samstag, 15. Dezember, 17.00:

Musikverein St. Lambrecht

4. ADVENT

Freitag, 21. Dezember, 17.00:

UNION St. Lambrecht

Samstag, 22. Dezember, 17.00:

Vüfötige Hoamat

Mittwoch, 26. Dezember, 17.00:

Bergrettung

Donnerstag, 27. Dezember, 17.00:

Wandelbühne

Freitag, 28. Dezember, 17.00:

Flugsportfreunde

Sonntag, 30. Dezember, 17.00:

Musikverein St. Blasen



kk

Wanderbares St. Blasen – Wir lern(t)en unsere Heimat kennen! Zahlreiche Kinder aus St. Blasen besuchten am Samstag, den 11. August, den Wandertag der Landjugend St. Blasen. Im Zuge der „aufZAQ – Ausbildung“ von Sabrina Wallner wurde ein Wandertag für Kinder veranstaltet. Neben dem Kennenlernen der Heimat kamen auch verschiedene Spiele und der Spaß nicht zu kurz. Dank der tollen Rückmeldungen der Eltern und Kinder wird es in Zukunft öfter so einen Tag geben. Spannung, Spiel und jede Menge Spaß waren an diesem Tag kaum zu übersehen. *SWa*



DAS SÄGEWERK IN VELLACH 4, 9363 METNITZ

Wir bieten Ihnen unter anderem folgende Produktgruppen an:

- Schnittholz
- Hobelware
- Lohnschnitt
- Sägenebenprodukte (wie Hackschnitzel, Spreißel, Sägespäne)

Das Holz wird vor Ort geschnitten!
Ab Lager Verkauf od Zustellungen möglich!
Oberflächenveredelung möglich!
Wir bieten auch individuelle Fertigung von Paletten, Transportholz und Transportkisten!

HAGERHOLZ GMBH

E gregor.hager@hagerholz.at

T +43 676 88990356

www.hagerholz.at

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage! Gregor Hager

ANKAUF VON RUNDHOLZ

(für Pfeifer und Wertholz)

Preis auf Anfrage, auch Kleinmengen!

- Blochholz - auf Anfrage
- Kleinbloch - auf Anfrage
- Käferholz - auf Anfrage
- Schleifholz 49,00 €
- Faserholz/Sekundaholz 42,00 €
- Energieholz 28,00 €
- Starkholz ab 60 cm, DM kein Abzug wenn Länge ≥ 5 m!

(Preise gültig bis 1. März 2019, UVP, exkl. MwSt.)

Brillensammelaktion – LC Grebenzen



Alle Lions Clubs in Österreich sammeln Altbrillen. Das Ziel der Altbrillensammelaktion ist es, vielen fehlsichtigen und bedürftigen Menschen kostenlos gutes Sehen zu ermöglichen.

Die gesammelten Brillen werden in der Optikerschule Hall in Tirol gesäubert und vermessen und in Länder weitergegeben in denen keine ausreichende Versorgung mit Brillen gewährleistet ist, z.B.: Burkina Faso, Gabun und Nigeria.

Sammelstelle: ADEG Durigon
Bitte bruchsicher einwerfen!

Mehr Sehen für die Welt –
ihre Hilfe zählt.

DANKE!



Erich Pucher will es noch einmal wissen – und hat es getan

Zwei Hauben im hoch deklarierten Gault Millau darf sich das Stiftstüberl im Naturparkhotel Lambrechterhof nun auf die Tür heften.

Die Erfolgsstory des gebürtigen Knittelfelders begann bereits vor vielen, vielen Jahren. Der charmante Steirer lernte Koch im „Restaurant Thewagner“ in Mautern/Obersteiermark. Mit lediglich 21 Jahren war er als jüngster Sous Chef im „Scandinavia Hotel“ in Oslo tätig. Pucher sammelte leidenschaftlich unzählige Küchenerfahrungen auf den Weltmeeren, sowie in Los Angeles, Kopenhagen, Bangkok, am Arlberg und in St. Moritz.

Der 1956 geborene Obersteirer kochte sich durch die halbe Welt, bevor er sich 1983 in der „Rahmhube“ auf der Stolzalpe bei Murau niederließ, „Ich tausche liebend gerne die ganze Welt gegen die Schönheit und Ruhe der Natur“, so Pucher über seine Rückkehr in die Heimat.

Zwei Jahrzehnte bekochte Erich seine Gäste auf der Alpe bis es ihn in die Murau-

er Altstadt verschlug, wo er mit drei Hauben ausgezeichnet wurde. Erich Pucher hatte sich diesen Erfolg immer erträumt.

„Aus einfachen und frischen Produkten das Beste herstellen, auf Regionalität setzen!“, war und ist stets sein Leitspruch. So fand er 2017, nach langer Selbstständigkeit, seinen Weg in das Naturparkhotel Lambrechterhof und damit berufliche Ruhe.

Erich Puchers Motivation? Er will einmal mehr eine Marke setzen, wie er es im Bezirk Murau bereits getan hat. Sein eigenes Kochbuch „So schmeckt Pucher“ – welches zwei Buchpreise erhielt – er-



Lambrechterhof

Spitzkoch Erich Pucher wollte es noch einmal wissen und war erfolgreich.

lebte die Neuauflage durch das Hotel mit „Pucher im Lambrechterhof“.

„Es ist noch Platz nach oben“, so Pucher ehrgeizig: „Und sollte mich jemand fragen was ich als Küchenchef am liebsten esse, dann ist das ganz schlicht und einfach die Hausmannskost meiner Mutter.“ **GSch** ■



kk

Jung und Alt wanderten am Nationalfeiertag mit.

Wandertag 26. Oktober

Die Wanderung am Nationalfeiertag stand heuer unter dem Motto „Wir machen alle mit!“. Zu dieser von der Gesunden Gemeinde St. Lambrecht veranstalteten körperlichen Ertüchtigung hat sich Jung und Alt eingefunden. Der Weg führte die Teilnehmer hinauf auf die Sunnseitn. Vom Kralmoar aus genossen die Wanderer den wunderschönen Blick auf St. Lambrecht. Insgesamt zeigte sich der Sunnseitn Weg als gute Wahl. Den Abschluss bildete eine Einkehr beim Torwirt. **KPlö** ■



kk

Grebenzen-Teifl Das gemeinsame Interesse für Krampusse und geliebtes Brauchtum veranlasste uns, die Grebenzen-Teifl zu gründen. Derzeit zählen wir 24 Mitglieder, wobei jeder herzlich eingeladen ist, bei uns mitzumachen. Zurzeit arbeiten wir auf Hochtouren für unseren Auftritt, der am 5. Dezember im Markt stattfindet, sowie an unserer Maskenausstellung, welche beim Christkindl im Markt auf Sie wartet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. **APrö**

*Frohe Weihnachten
& Prosit 2019!*

**Albert Sumann
Schwarzenbach 6
8813 St. Lambrecht
Tel+Fax 03585 / 2873
Mobil: 0664 / 8787327**





Die Kinder wirkten beim Laternenfest mit.

Ich geh mit meiner Laterne ...

Lichter teilen, Freude teilen, Mantel teilen, Liebe teilen – unter diesem Motto feierten viele das Laternenfest mit. SchauspielerInnen vom Kindergarten und der Volksschule spielten die Geschichte vom Frederick, der statt Getreide, Sonnenstrahlen-Farben und Wörter sammelte und die Legende vom Hl. Martin. Der Laternenzug wurde vom „Bischof Martin“ und einem Pferd begleitet. PSei ■



Die Gewinner beim Schnapsen.

Punkteschnapsen

Am 3. November fand das Preisschnapsen beim Kirchmoar statt. Nach der Begrüßung durch den Seniorenbundobmann Hubert Kalcher und die Verkündung der allgemeinen Spielbedingungen durch Turnierleiter Bernhard Scheier begann das große Spiel. Bürgermeister Mag. Fritz Sperl gewann mit der Höchstpunktzahl von 57. Zweite wurde Fini Rohr mit 54 Punkten. Dritter wurde Reinhold Krenn mit 52 Punkten. Herzlichen Dank allen Sponsoren für die vielen Preise, so konnte jeder der 44 Teilnehmer einen Preis in Empfang nehmen. HKal ■



kk (2)

Die Narren sind wieder

Die Faschingsgilde St. Blasien hat einmal mehr das Ruder übernommen ... zumin

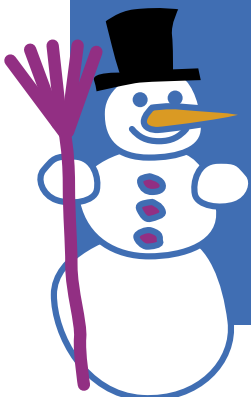
Die Narren sind geweckt und bereit für die Saison 2019! Ab dem 7. Jänner nehmen die Prinzenpaare, der Elferrat, die Garde sowie – sofern schon einsatzbereit – die neu gegründete Garde-Gaudi-Musik und die Dynamit-Schützengarde an zahlreichen Veranstaltungen teil.

Beim Narrenwecken begrüßten die Prinzenpaare die erlauchte Festgesellschaft am Hauptplatz und übernahmen – diesmal ohne Widerstand – Schlüssel und Schatzkiste von der Gemeindevertretung, ehe sie über die geplanten Aktivitäten im letzten Jahr ihrer Regentschaft infor-

mierten. Erstmals lud die Faschingsgilde zur „Musterung“ für die neue Schützengarde und Gardemusik. Die Freiwilligen wurden von den zuständigen Ministern und ihren Adjutanten über ihre zukünftigen Aufgaben instruiert. Selbstverständlich ist es noch möglich, einer der Garden beizutreten – InteressentInnen melden sich bitte bei den Elferräten der Faschingsgilde.

Neu ist die aktive Mitwirkung der Gilde beim Umzug am Faschingsdienstag, der 2019 schon um 14.59 Uhr beginnen wird. Alle maskierten TeilnehmerInnen können dabei Sachpreise gewinnen:

Wir wünschen Ihnen viel Energie über den Rest des Jahres hinaus!



Frohe Weihnacht und danke für Ihre Treue.



Zeiringer

WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN EIN SCHÖNES, GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND VIEL GESUNDHEIT IM JAHR 2019!



TISCHLEREI SIEGFRIED HOLZ
0664 2796455
Weißenbach 3, 8813 St. Lambrecht



FERENCZI HAJNALKA
0699 10914231
Hauptstraße 41, 8813 St. Lambrecht



Prinzessin
Brigitte I. und
Prinz Horst I.
übernehmen den
Schlüssel und
die Schatzkiste
der Gemeinde.

r geweckt

dest bis Faschingsdienstag.

Für Kindergruppen gibt es Süßigkeiten/ Knabbergebäck; jeweils drei Jausenkörbe inkl. einem 6er-Träger Bier (im Wert von 30 Euro) werden an Kleingruppen bis zu vier Personen verlost; an drei Gruppen ab fünf Personen gehen jeweils Jausenkörbe inklusive einer Kiste Bier (Wert 100 Euro). Anmeldung sind ab sofort unter Angabe einer Ansprechperson bei Claudia Brachmayer im Gemeindeamt möglich. Die Reihenfolge der Anmeldung ist gleichzeitig Start- und Losnummer. Kurzfristige Nachnennungen werden am Faschingsdienstag noch bis 13.59 Uhr vor Ort entgegengenommen. **MaX** ■



Verlesung des Regierungsprogramms
der Faschingilde St. Blasen.



Der Bezirks-
vorstand der
Landjugend.

Bezirkslandjugendball

Generalversammlung und Ball der Landjugend Bezirk Murau.

Am 15. September lud die Landjugend Bezirk Murau zur Bezirksgeneralversammlung im Alpengasthof Moser in der Karchau unter dem Motto „Walk of fame – Eine filmreife Nacht“. Getreu diesem Motto wurde der Tätigkeitsbericht in fünf oscarverdächtigen Filmen präsentiert. Die Landjugend St. Blasen wurde zum wiederholten Mal als aktivste Ortsgrup-

pe des Bezirkes ausgezeichnet. David Knapp legt nach fünf Jahren sein Amt als Bezirksobmann zurück und wurde gebührend verabschiedet. Ihm folgt Christian Esterl von der LJ Krakauzebene nach. Das neue Arbeitsjahr wurde mit dem anschließenden Bezirksball eingeläutet. Die „Grobla Buam“ sorgten für beste Stimmung bis in die Morgenstunden. **DKna** ■

DRK goes LJB

David Reinhard Knapp nun im steirischen Landesjugendbeirat.



Im Zuge der Jahreshauptversammlung am 3. Oktober im Raffaisen-Sportpark Graz wurde David Reinhard Knapp aus St. Blasen zufolge einer Nominierung durch die Landjugend Steiermark in das Präsidium des steirischen Landesjugendbeirates gewählt. Der steirische Landesjugendbeirat ist die gesetzliche Interessensvertretung der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit in der Steiermark. Der Landesjugendbeirat hat laut Steiermärkischem Jugendgesetz eine beratende Funktion bei jugendrelevanten Gesetzes- und Verordnungsentwürfen gegenüber dem Land Steiermark und setzt sich aus 25 Mitgliedsorganisationen zusammen. **DKna** ■

Fröhliche Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht!

Der Boden-Profil

VINZENZ
SABIN

INDUSTRIEBÖDEN - TERRASSENBÖDEN
ABDICHTUNGEN - MAUERTROCKNUNG

8813 St. Lambrecht - +43 (664) 91 86 725



Herbstmeistertitel 2018 Nach einer erfolgreichen Herbstsaison steht der WSV St. Lambrecht mit einer Bilanz von 7 Siegen und 2 Remis aus 9 Spielen ungeschlagen an der Tabellenspitze der 1. Klasse Mur/Mürz A. Mit 28 geschossenen Toren stellt man die treffsicherste Offensive der Liga und kassierte mit nur 7 Gegentreffern auch die wenigsten Gegentore. Dass man in insgesamt 5 Spielen bereits in Rückstand lag und die drohende Niederlage trotzdem stets abwenden konnte, spricht auch für die gute mentale Verfassung der Mannschaft. In einem spannenden letzten Heimspiel konnte man den Zweitplatzierten Seckau verdient mit 3:1 schlagen und sicherte sich somit die „Herbstkrone“. Auch erwähnenswert: Daniel Petzner (Nummer 11 im Bild) erzielte in 9 Spielen 10 Treffer und führt somit die Torschützenliste der Liga an. An dieser Stelle herzliche Gratulation an die Mannschaft und vielen Dank an alle Unterstützer! APrö

KFZ TECHNIK GEROLD – ALLES VOM FACHMANN

Als kompetenter Ansprechpartner für alle Anliegen rund ums Auto bietet KFZ Technik Gerold in St. Lambrecht neben höchster Dienstleistungsqualität auch laufend Tipps und Empfehlungen zu aktuellen Themen.

WARUM UND WANN SOLL DAS MOTORÖL ERNEUERT WERDEN: Motoröl wird ständig wie die gesamte Automobiltechnik weiterentwickelt, dies führt zu wesentlich längeren Ölwechselintervallen. Unabhängig davon unterliegt das Öl weiterhin immer noch einer gewissen Abnutzung und bietet dem Motor keinen ausreichenden Schutz mehr. Gründe dafür sind z.B. die natürliche Öl-Alterung, Staub aus der Atmosphäre und mechanische Verschmutzung durch Abrieb. Ein Nachfüllen von eventuell verbrauchtem Motoröl ist nicht ausreichend. Die von den Fahrzeugherstellern empfohlenen Ölwechselintervalle sind daher unbedingt einzuhalten.

KÖNNEN MOTORÖLE GEMISCHT WERDEN UND WARUM SOLL EIN NACHFÜLLLITER ÖL MITGEFÜHRT WERDEN: Motoröle mit dem gleichem Motor-konzept können grundsätzlich untereinander gemischt werden. Zu beachten sind aber die von den Automobilherstellern vorgeschriebenen Leistungsmerkmale, ansonsten kann dies zu erheblichen Schäden führen. Dadurch ist es sinnvoll ein vom Fachmann empfohlenes Motoröl als sogenannter Nachfüll-liter mitzuführen, um bei Bedarf sicher zu sein, dass richtige Öl zu verwenden.

Lukas Gerold mit seinem Team bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen seiner Kunden und wünscht allen eine gute Fahrt sowie schöne Feiertage.

Ihr Automobil Spezialist

KFZ GEROLD

Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht, 0664 41 15 794, lukas@kfz-gerold.at, www.kfz-gerold.at

UNSER PERMANENTER ALLRADANTRIEB BRINGT KRAFT DORTHIN, WO SIE GEBRAUCHT WIRD.

FROHE WEIHNACHTEN & PROSIT 2019!

WÄHLEN SIE UNSEREN PERMANENTEN SYMMETRISCHEN ALLRADANTRIEB.



KFZ GEROLD

Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht, 0664 41 15 794, lukas@kfz-gerold.at, www.kfz-gerold.at

Kraftstoffverbrauch: 7–8,9 l/100 km, CO₂-Emissionen: 159–202 g/km WWW.SUBARU.AT



Der Pensionistenverband St. Lambrecht und der Seniorenbund St. Blasen wanderten gemeinsam.

Statt einsam ...

„Gelebte Gemeindegemeinschaft“ der Pensionisten.

Der Pensionistenverband zeigt, wie Gemeindegemeinschaft auch funktionieren kann und wie man Freundschaften pflegt. So sind immerhin 35 Teilnehmer an einem wunderschönen Herbsttag nach St. Blasen zum Kirchmoar gewandert. Spaß am Wandern, ein gutes Essen und das gemütliche Zusammensein in fröhlicher Runde, so werden viele den Wandertag in Erinnerung behalten.

Ein sportliches Großereignis ist seit ein paar Jahren der Kegelabend der beiden Vereine „Seniorenbund St. Blasen“ und „Pensionistenverband St. Lambrecht“.

Es ist ein freundschaftliches aber auch ein ehrgeiziges Kräfterennen der beiden Vereine auf der Kegelbahn in Katsch. Während sich der Seniorenbund mit einem regelmäßigen Kegeltraining vorbereitete, hat der Pensionistenverband sich beim „Schmarageln“ auf seiner eigenen Bahn falsche Techniken angeeignet und so leider heuer den Bewerb klar verloren. Herzliche Gratulation den Siegern. Training zahlt sich eben aus. Beim anschließenden gemütlichen Zusammensitzen haben wir viele gutgemeinte Tipps von unseren Freunden erhalten und so freuen wir uns schon auf eine Revanche. *AStein* ■

BERG- & NATURWACHT

Harte Zeiten für Wildtiere

Jede Wildtierart hat besondere Überlebensstrategien für die Winterzeit entwickelt. Manche ziehen sich zum Ruhen oder Schlafen in Höhlen zurück, andere müssen der Umwelt trotzen. Der für die Überwinterung von Wildtieren wichtige Lebensraum wird immer mehr von den Menschen in Anspruch genommen. Gerade während der winterlichen Notzeit sollte jeder Naturnutzer, vom Wanderer bis zum Freerider, Rücksicht auf die Tiere nehmen. Der Wald ist im Winter als Ruhezone für Tiere von großer Bedeutung. Besonders morgens und abends suchen Wildtiere Nahrung. Wenn sie dabei in ihrer Winterruhe gestört werden und flüchten müssen, verbrauchen sie sehr viel Energie. Eine Flucht durch die Schneemassen kann daher katastrophal enden, wenn ein Wildtier etwa im Schnee einbricht und sich nicht mehr selbst befreien kann. Das knappe Angebot an Nahrung und die schwierige Nahrungssuche kann die verlorene Energie nicht ausgleichen, die Tiere sind geschwächt und irritiert, unter Umständen führt dies auch zum Tod. Letztlich bleibt auch der Wald nicht vor Schäden bewahrt. Gestresste Tiere verursachen schwere Schäden an Bäumen und Jungpflanzen. Um die Baumkulturen zu schützen ist das Betreten und Befahren von Jungwäldern nicht erlaubt. Jungwälder erkennt man daran, dass die Bäume nicht höher als drei Meter sind. Bäume, Äste und Wurzeln dürfen nicht beschädigt werden.



SONJA KRAXNER

HOCHWASSER – was tun?

VOR, WÄHREND und NACH der KATASTROPHE

www.hochwasser.steiermark.at

JETZT ONLINE

- ▶ Wetterwarnungen
- ▶ Gefährdungskarte
- ▶ Wissenswertes
- ▶ einfach mobil abrufbar ...

Das Land Steiermark
→ Wasserwirtschaft



Gruppenfoto der wandernden Florianis beim Straußenhof Wallner.

Bereichs-Feuerwehr Wandertag

Anfang Oktober fand der Bereichswandertag für Kommandanten, Offiziere und Ehrendienstgrade des Feuerwehrbezirkes Murau im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen statt. Organisiert von BR Elmar Seidl und den Feuerwehren der Region durften die zahlreichen Teilnehmer eine wunderschöne Wanderung vom Rüsthaus Zeutschach, über Muhren- und Podolerteich, dem Podolerhof und Straußenhof Wallner, bis zum Stiftsgarten und dem Ziel Rüsthaus St. Lambrecht genießen! *CGa* ■



Unsere wissbegierigen Jugendlichen nach erfolgreich abgelegter Prüfung.

Wissenstest & -spiel

Am Samstag, den 20. Oktober, fand in Scheifling der diesjährige Wissenstest und das Wissensspiel statt. Auch die Feuerwehrjugend St. Lambrecht und Neueinsteiger der BTF Austin Powder nahmen an dieser Wissensüberprüfung teil. Mit großem Erfolg, bravourös meisterte der gesamte Lambrechter Feuerwehrnachwuchs die Fragen und Aufgaben der verschiedenen Prüfungsstationen. Wir gratulieren herzlich zu den hervorragenden Leistungen und sind sehr stolz auf unsere Jugend! *SHas* ■



KHD-Kommandant Hendel schildert die allgemeine Lage am Einsatzort.

Planspiel im Stift St. Lambrecht

Zur Vorbereitung für aufwendige Einsätze eignen sich Planspiele bestens, bei denen mit verhältnismäßig wenig Aufwand Groß-einsätze simuliert und von der Einsatzleitung fiktiv abgearbeitet werden müssen. Am 10. November wurde im Stift St. Lambrecht die Einsatzabwicklung eines Dachstuhlbrandes nach Blitzeinschlag auf diese Weise beübt. Verschiedene Szenarien des Großschadensfalls wurden vom KHD-Stab (Katastrophenhilfsdienst) des Bereichsfeuerwehrverbandes Murau durchgespielt. *SHas* ■

GESCHENK-TIPP

Gemeindechronik

ERHÄLTlich BEI
Harald Hilberger,
Marktgemeindeamt oder im
Tourismusbüro St. Lambrecht
Tel.: 03585/2344-14,
h.hilberger@st-lambrecht.gv.at

BUCHPREIS:
Chronik St. Lambrecht: 74 Euro
Chronik St. Blasen: 49 Euro



Erfolgreiche

Eine gemeinsame Feuerwehrübung in St.

Ende Oktober wurden die Feuerwehren des Abschnittes 1 – St. Lambrecht, Austin Powder, Mariahof, Zeutschach, Perchau, Neumarkt, Dürnstein und Laßnitz (als Ersatz für die FF Mühlen) zu einer Abschnittsübung mittels Sirene nach St. Lambrecht alarmiert. Übungsannahme war ein Wirtschaftsgebäudebrand in Schwarzenbach, den die FF St. Lambrecht aufgrund der exponierten Lage alleine nicht bewältigen kann. Bei dieser Übung waren insgesamt 15 Fahrzeuge mit 60 Mann beteiligt!

Die von der FF St. Lambrecht ausgearbeiteten Aufgaben wurden von den teilnehmenden Feuerwehren rasch und zuverlässig abgearbeitet, außerdem wurde zusätzlich die Alarmierung, Funk und Führungsarbeit intensiv geübt.

Besonders hervorzuheben ist die äußerst gelungene und teamorientierte Zusammenarbeit der beteiligten Einsatzkräfte. Danke an alle Mitwirkenden dieser Übung! Bildung ist nicht Wissen, sondern Interesse am Wissen. *SHas* ■



Ein herrlicher Tropfen Wein, präsentiert von den Kameraden der Feuerwehr.

Feuerwehrheuriger

Zum traditionellen Feuerwehrheurigen lud die Freiwillige Feuerwehr St. Lambrecht auch heuer wieder ins Rüsthaus St. Lambrecht ein. Am 6. Oktober wurde wieder bei guter Jause mit Wein und Sturm und musikalischer Umrahmung durch Marcel Gusterer, Wenzel und Flo, Freiburger Trio sowie in der Disco mit DJ Fire bis in die Morgenstunden gefeiert. Wir danken für Ihr Kommen! *SHas* ■

Abschnittsübung

Lambrecht konnte dank erfolgreicher Zusammenarbeit positiv beendet werden.



Leider blieb nur wenig Zeit, um diese tolle Aussicht auf St. Lambrecht zu genießen.

Lehrgang zur Katastrophenabwehr

Was tun, wenn es zu einer Naturkatastrophe kommt?



Die Kursteilnehmer werden in der Feuerweherschule sichtlich gefordert.

Aufgrund der zunehmenden Anzahl von Naturkatastrophen haben sich unsere Kameraden Gernot Kraxner und Alexander

Stöhs dazu entschieden, den Lehrgang zur Katastrophenabwehr in der Landesfeuerweherschule Lebring zu absolvieren. Die Teilnehmer sollen in den vier körperlich sehr anstrengenden Kurstagen das notwendige Wissen und die Fertigkeiten vermittelt bekommen, welche im Katastrophenfall zur Minimierung und Beseitigung der Gefahren benötigt werden. Es sollen die richtigen Vorgehensweisen unter Einhaltung der persönlichen Sicherheit erlernt werden.

Immer wieder bilden sich unsere Feuerwehrkameraden im Laufe des Jahres in den verschiedensten Bereichen des Feuerwehrwesens fort.

Sie opfern ihre kostbare Freizeit um neues Wissen zum Wohle der Allgemeinheit zu erlernen, nicht selbstverständlich – Danke dafür!

SHas ■

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

Brandschutz

Jedes Jahr steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandunfälle.

Einige Tipps:

- Adventkränze und Weihnachtsbäume auf eine nicht entflammable Unterlage stellen.
- Bewahren Sie den Weihnachtsbaum bis zur Aufstellung kühl auf.
- Verwenden Sie einen mit Wasser befüllbaren Christbaumständer mit großer Standfläche.
- Nutzen Sie nicht abtropfende Kerzen auf Kerzenhaltern aus Metall mit Wachsauffangschale. Die Kerzen senkrecht und nicht zu nah an Zweigen anbringen. Besondere Vorsicht mit kleinen Kindern oder freilaufende Haustieren. Zünden Sie die Kerzen nur an, wenn das Graß noch nicht ausgetrocknet ist. Verzichteten Sie auf Wunderkerzen.
- Bleiben Sie im Zimmer, solange die Kerzen brennen. Entzünden der Kerzen von oben nach unten, löschen von unten nach oben.
- Nur gekennzeichneten und geprüften (VDE, GS) Advent- und Weihnachtsschmuck verwenden.
- Weihnachtsbäume so aufstellen, dass im Falle eines Brandes der Raum noch verlassen werden kann.
- Halten Sie einen Schutzabstand von mindestens 50 cm zu brennbaren Materialien ein.
- Nur dann selbst löschen, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist. Sonst schließen Sie die Tür zum Brandraum und verlassen das Haus bzw. die Wohnung und verständigen sofort die Feuerwehr unter 122.
- In einem Wohnhaus verständigen Sie auch unverzüglich Ihre Nachbarn!



NOTRUF 122
ELMAR SEIDL
0650/5829981



Josef Maier, Maria Luise Mürzl, Gunter Brandstätter, Elisabeth Edlinger-Pammer, Walter Spreitzer, Friedrich Sperl und Bernhard Stejskal.

Naturpark-Gemeinde-Gipfel

Naturpark-Gemeinden als wichtige Botschaftergruppe.

Im Rahmen des Projekts Aufladung Biodiversität, das zum Ziel hat, die Lebensvielfalt zu erhalten, wurden Gemeindevertreter aller sieben steirischen Naturparke zum 2. Naturpark-Gemeinde-Gipfel am 7. November in Graz geladen. Diese Veranstaltung stellte ein Forum zur Vernetzung und Zusammenarbeit dar, wo Bgm. Fritz Sperl und Amtsleiter Walter Spreitzer als Vertreter der Gemeinde St. Lambrecht teilnahmen. Konkrete Möglichkeiten der Zusammenarbeit konnten im Rahmen des Gipfels erarbeitet werden, um Biodiversität in der Gemeinde St. Lambrecht zu verankern. MLMü

Neues NaturLese-Museum

Am 6. Oktober öffnete das NaLeMu seine Türen.

Klein und Groß erkundeten das neue Highlight am Neumarkter Hauptplatz und begaben sich auf eine Entdeckungsreise rund um die Geheimnisse der Natur. Auch die Politik war vertreten – so überzeugten sich unter anderem LH Hermann Schützenhöfer und die zweite LT-Präsidentin Manuela Khom sowie die Vertreter der Gemeinde Neumarkt und der Holzwelt Murau vom neuen Ausflugsziel. Eine Bastelstation lud die Kinder ein, eigene Masken oder Vogelfuttertöpfe zu basteln. Für Speis und Trank war dank der heimischen Bäuerinnen sowie Domenico bestens gesorgt, um den Tag im Museum ausklingen zu lassen. Mit dem Museum wird das vielfältige Angebot des Naturparks erweitert und ein wichtiger Meilenstein für die NaturLese-Region gesetzt. SGug



Eröffnung des NaturLese-Museum Neumarkt mit Ehrengästen u. a.: LH Hermann Schützenhöfer, 2. Landtagspräsidentin LAbg. Manuela Khom, Vertreter der Gemeinden, Vertreter der Holzwelt Murau, Vertreter vom Verein und TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Dr. Günther Karner, Bernhard Winkler.



Sortenbestimmungstag: die Vielfalt an Äpfel und Birnen begeistert.

Obstsorten- vielfalt

Baumausgabe und Sortenbestimmung lockten in den Stiftsgarten.

Das Projekt STROWI will zur Erhaltung und Neupflanzung von Streuobstbeständen und alten Sorten beitragen. Hintergrund ist, dass Streuobstwiesen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas zählen, ihre Zahl jedoch seit Jahrzehnten stark abnimmt. Daher wurden im Rahmen des Projekts junge Obstbäume nachgezüchtet. Das dafür verwendete Pflanzenmaterial stammt aus der Region „Oberes Murtal“. Somit wurden genetische Ressourcen erhalten, die sich, teils seit Jahrhunderten, an die Verhältnisse dieser Region angepasst und hier bewährt haben.

Baumausgabe

Die jungen Bäume konnten gegen freiwillige Spende im Stiftsgarten abgeholt werden. Insgesamt standen über 700 Apfel-, Birn- und Spänling-

bäume zur Ausgabe bereit. Das Interesse und die Freude über die Bäume war groß. Noch sind einige Bäumchen zu vergeben – bei Interesse melden Sie sich bitte im Naturpark-Büro.

Sortenbestimmung

Zeitgleich zur Baumausgabe konnten im Pavillon unbekannte Äpfel und Birnen bestimmt werden lassen. Darunter entdeckte der Pomologe Mag. Alois Wilfling auch ausgefallene, wie Edelkönig, Großen Katzenkopf und Prinzenapfel. Die mitgebrachten Früchte bewiesen eindrücklich, welch attraktives und wohlschmeckendes Obst in unserer Region wächst.

Folgeprojekt

Das Projekt STROWI endet mit Jahreswechsel. Der Verein Naturpark arbeitet bereits an der Konzeption eines Folgeprojekts. Illg



WILD UND NATUR



Schwanzmeisen.



Zeisig.

Vogelfütterung im Garten

Vogel-Winterfütterung kann ein schönes Hobby sein und bei sachgerechter Durchführung Einzelindividuen unterstützen, biologisch gesehen kann sie leider keinen Beitrag zur Erhaltung der Arten leisten – hier liegt die Problematik vor allem in Lebensraumverlusten! Einen wesentlichen Beitrag können sie aber leisten, wenn Sie artgerechte Strukturen in ihrem Garten schaffen (z.B. Hecken, Büsche, Laubhaufen für Insekten, Wasserstellen etc.).

Vogelfütterungen sollen so angebracht werden, dass sie „katzensicher“ sind und die Vögel in unmittelbarer Nähe Büsche oder Bäume erreichen können. Auch sollte der Standort sonnig und windgeschützt sein.

Vogelfütterung soll den ganzen Winter über erfolgen, also nicht nur bei

geschlossener Schneedecke! Kleinvögel können in kalten Nächten bis zu 15 Prozent ihres Körpergewichtes verlieren, was am Tag wieder aufgeholt werden muss. Daher ist es sehr wichtig, dass die Futterstellen morgens gut befüllt sind. Das Futter sollte von bester Qualität sein, am besten gemischtes Körnerfutter. Schimmeliges Futter auf keinen Fall anbieten, auch salzhaltige Futtermittel, gewürzte oder fettige Speisereste, Wurst-, Speck- und Käsereste, gekochte Kartoffel oder reines Fett sind für Kleinvögel schädlich und können sogar zum Tod führen!

Je nach Witterung sollte bis Ende März die Fütterung kontinuierlich eingestellt werden, da dann manche Arten bereits mit den Brutvorbereitungen beginnen. *UDeu*

BERGRETTUNG ST. LAMBRECHT

Jährliche Liftbergeübung

Gemeinsam mit dem Team der Bergbahnen Grebenzen wurde auch heuer wieder die jährliche Liftbergeübung abgehalten. Gemeinsam wurde das Bergen von Skifahrern, die auf der Seilbahn



Jakob Seidl beim
Übersesseln des

Sessels. Die Bergretter steigen auf die Liftstützen und bewegen sich mittels Bergegerät von Sessel zu Sessel, dort angekommen steigt man zu den Skifahrern ab und sichert sie. Danach werden die Personen der Reihe nach abgelassen und dem Bodenpersonal übergeben.

Im Idealfall wird mit diesem Verfahren der gesamte Lift innerhalb von zwei bis drei Stunden komplett geräumt. Die Bergrettung St. Lambrecht bzw. die Bergbahnen Grebenzen besitzen fünf solcher Bergegeräte, die dabei alle zum Einsatz kommen. Da eine Seilbahnbergung besonders personalaufwendig ist, wird meistens ein Gebietseinsatz der Bergrettung nötig sein.

Zu diesem Zweck wird auch mit den anderen Ortsstellen eine Liftbergung immer wieder geübt.

Weiters wurde von unserem Sanitätswart Mario Trieb die Beurteilung von kritisch Verletzten geschult. Das so genannte ABCDE Schema macht eine einheitliche und strukturierte Beurteilung des Verletzten möglich. Dieses Verfahren wird auch von den Rettungsdiensten weltweit angewendet. Somit sind wir für den Ernstfall gut gerüstet, aber in der Hoffnung, dass er nicht eintritt.



CHRISTIAN
LEGAT

Tierzuchtförderung

Zur Inanspruchnahme der Tierzuchtförderung haben die Anspruchsberechtigten den Förderantrag beim Gemeindeamt (Zimmer 4 – Hilberger) bis spätestens **14. DEZEMBER 2018** zu unterschreiben.

Als Grundlage für die Förderung dient die AMA-Viehstandsliste (Kühe und Kalbinnen über 18 Monate) mit Stichtag 1. Jänner 2018. Die Auszahlung der Förderung kann nur dann erfolgen, wenn der Förderantrag bis zum angegebenen Zeitpunkt unterschrieben wurde.

Der Bürgermeister: Mag. Fritz Sperl

ZWERGERLTREFF

Ab 18. Dezember findet ein Mal im Monat von 15 bis 17 Uhr ein Zwergerltreff im JUX (gegenüber Peterskirche) statt.

Genauere Infos:

Julia Puganigg, 0664/5324660
Ulrike Legat 0664/4185943

STANDES- BEWEGUNGEN

GEBURTEN

Ella Brigitte Paulitsch 29. 9. 2018
Eltern: Ulrich Haumer u. Anja Paulitsch

Luisa Pristovnik 21. 10. 2018
Eltern: Andreas Pristovnik u. Thea Schmid

Emilia Krauhs 2. 11. 2018
Eltern: Angela u. Valentin Krauhs

STERBEFÄLLE

Maria Pletz † 10. 10. 2018
Elfi Pirer † 30. 10. 2018
Vinzenz Gangl † 12. 11. 2018



Tim Ertl

Ein neuer Werbefolder ist in Ausarbeitung: im Bild Leopold Pirer.

Vernetzung der Generationen

Projekt des Bildungscampus St. Lambrecht im Pflegewohnhaus.

Auch wenn wir die Adventfeiern im Pflegewohnhaus der Caritas besinnlich begehen, so wird es doch im November noch einmal lauter: das Projekt „Miteinander vernetzt sein“ des Bildungscampus kommt ins Haus. „Wir wollen in diesen Tagen die verschiedenen Netzwerke, die jeder Mensch im Leben braucht, kennenlernen, entdecken, welchen Platz wir im jeweiligen „Netz“ einnehmen und welche Aufgaben wir übernehmen können“, sagt dazu Bri-

gitte Hilberger, die das Projekt mit ihrer Klasse durchführt. Dazu wird ein Schwerpunkt das Netzwerk „zwischen den Generationen“ darstellen. Schüler werden uns im Haus besuchen und bei einer Hausführung die Technik kennenlernen, bei einem Vortrag etwas über den Pflegeberuf lernen und schließlich Zeit bei gemeinsamen Aktivitäten mit unseren Bewohnern verbringen. Eine gute Gelegenheit, um Alt und Jung zusammen zu bringen! **BBau** ■

PFARRKINDERGARTEN EINSCHREIBUNG

Dienstag, 22. Jänner
14.30 bis 17.00
Pfarrkindergarten St. Lambrecht

TAG DER OFFENEN TÜR

25. Jänner, 14.00 bis 19.00
26. Jänner, 9.00 bis 13.00
HTL-BULME Graz-Gösting

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Beantragung bis spätestens
21. Dezember 2018 beim
Marktgemeindeamt St. Lambrecht,
Claudia Brachmayer: 03585/2344



EINLADUNG ZUR WEIHNACHTSFEIER

Der Pensionistenverband
St. Lambrecht lädt alle
Pensionisten/innen
(auch alle Nichtmitglieder)
der Marktgemeinde
St. Lambrecht-St. Blasen zur

**Weihnachtsfeier am Samstag,
den 15. Dezember, 15 Uhr
im Gasthaus Leitner (Torwirt)**

recht herzlich ein!

ARZT IM DIENST

DEZEMBER

1./2. Dr. Dianat 0664/1020444
 8./9. Dr. Murer 0664/2075533
 15./16. Dr. Sallinger 0664/2065625
 22./23. Dr. Dianat 0664/1020444
 24. Dr. Sallinger 0664/2065625
 25. Dr. Geigl 03582/8175
 26. Dr. Maier 03585/2127
 29./30. Dr. Ruhdorfer 03584/40044
 31.12./
 1.1. Dr. Rainer 0664/4501567

Urlaub: Dr. Murer: 2. 11., 27.-28.
 12. & 2.-4. 1. / Fortbildung: 23. 11.
 (ev. auch 22. 11.)

Bei Nichterreichbarkeit bitte

Rotes Kreuz kontaktieren:

Auskunft Bereitschaftsdienst: 141

Notarzt: 144

**Rettungsfahrten für Fahrten ins
 Krankenhaus: 14844**

Servicenummer der Österr.

Apothekenkammer: 1455

Unter dieser Kurznummer gibt
 es zum Ortstarif Auskunft über
 die nächstgelegene dienstbereite
 Apotheke sowie Antworten auf
 pharmazeutische Fragen.

Änderungen vorbehalten.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Lambrecht, 8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 12. Telefon: 03585/2344-0, Fax: 03585/2344-82, e-Mail: w.spreitzer@st-lambrecht.gv.at.
Redaktion: Mag. Gernot Hilberger, Bakk. rer. nat. Hans Plöschberger, Mag. Marie-Christine Romirer, P. Gerwig Romirer, Mag. Fritz Sperl. **Mitarbeiter:** Benedikt Baumgartner, Claudia Brachmayer, Dr. Uschi Deutz, Erwin Ebner, Michaela Erlacher, Angelika Findling, Ing. Christoph Gasteiner, Sabrina Hasler, Harald Hilberger, Jaqueline Jakobitsch, David Knapp, Sonja Kraxner, Christian Legat, Dr. Hans-Peter Maier, Dr. Birgit Murer, Anja Paulitsch, Irene Perchthaler, Gudrun Schneider, Elmar Seidl, Walter Spreitzer, Mag. Patricia Tupy, Ernst Wachernig, Alois Wallner. **Lektorat:** Petra Romirer, Mag. Patricia Tupy **Verlagspostamt:** 8850 Murau.
Erscheinungsort: St. Lambrecht. **Layout, Grafik:** Claudia Koschak. **Produktion:** Druckhaus Thalerhof.
Blattlinie: Berichte und Informationen über den Alltag in der Marktgemeinde St. Lambrecht.



GEMEINDE:

TERMINE & AKTUELLES 2018/2019

SITZUNGEN DES GEMEINDERATES:

Der neue Sitzungplan wird am 20. Dezember 2018 beschlossen.

Bei Bedarf können zusätzliche Gemeinderatssitzungen einberufen werden. Bei eventuellen Terminkollisionen können einzelne Sitzungstermine auch verschoben werden. Die Gemeinderatssitzungen werden fristgerecht öffentlich kundgemacht.

RECHTSBERATUNG:

13. Dezember, 14 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

SPRECHSTUNDE BÜRGERMEISTER:

Donnerstags, 16 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

MÜTTERBERATUNG, ELTERNBERATUNG:

13. Dezember 2018, 10. Jänner, 14. Februar, 14. März & 12. April 2019,
 14 bis 15.30 Uhr, Alexanderhof (Kindergarten)

SPRECHTAGE Pensionsversicherung der Arbeiter:

Jeden 2. & 4. Dienstag im Monat, 8 bis 13.30 Uhr

Murau (Gebietskrankenkasse, Bundesstraße 7), Voranmeldung: 03532/2257

SPRECHTAGE Finanzamt Judenburg-Liezen:

Derzeit keine Termine

SPRECHSTUNDEN ÖFFENTLICHER NOTAR:

13. Dezember 2018, 10. Jänner, 14. Februar, 14. März & 12. April 2019,
 15 Uhr, Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Voranmeldung erforderlich:
 Tel.: 03584/2353, office@notar-pail.at oder beim Marktgemeindeamt
 St. Lambrecht Tel.: 03585/2344 (Fr. Brachmayer)

RESTSTOFFE:

Müllabfuhr: St. Lambrecht: Freitag (28. Dezember, 25. Jänner, 22. Februar,
 22. März & 19. April 2019) / St. Blasen: Freitag (14. Dezember, 11. Jänner,
 8. Februar, 8. März & 5. April 2019)

Abfuhr „Gelber Sack“: St. Lambrecht & St. Blasen:

Montag, 24. Dezember / Dienstag, 5. Februar & 19. März 2019

Sondermüll- und Elektronikschrottannahme: Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof
 der Gemeinde St. Lambrecht.

Abgabe von Schlachtabfällen: Das Einbringen der Schlachtabfälle

in die normale Schlachtmülltonne und rote Tonne bei der Kläranlage ist nur mehr unter Aufsicht möglich! **Abgabezeiten:**

Montag bis Freitag, 8 bis 10 Uhr. Eine vorherige Kontaktaufnahme mit dem Klärwärter, Tel.: 0664/5221999,

ist erforderlich! Das Ablagern von Schlachtabfällen bei der Kläranlage ist strengstens verboten!

Altkleidersammlung: Freier Zugang zu den Sammelcontainern, Bauhof St. Lambrecht

Sperrmüllabfuhr: Freitag, 17. Mai 2019, 7 bis 17 Uhr & Samstag, 18. Mai 2019, 8 bis 12 Uhr, Parkplatz Pabsting

Bauschutt-Annahme (kleine Mengen): Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof St. Lambrecht

Silofolienabfuhr: Silofolien können zu Betriebszeiten direkt in Frojach-Katsch (AWV-Murau) angeliefert werden.

KOSTENLOSE BAUBERATUNG:

Bei Neu-, Zu-, und Umbauten kann die Bauberatung der Marktgemeinde St. Lambrecht in Anspruch genommen werden. Mit diesem Beratungsangebot möchten wir den Bauwerbern helfen, ein Vorhaben so vorzubereiten, dass eine problemlose und rasche Baubewilligung möglich ist. Bezüglich Terminkoordination wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindeamt, VB Erwin Ebner, Tel.: 03585/2344-22.

**REDAKTIONS-
 SCHLUSS**

**für die 1. Ausgabe
 2019 ist am
 8. März**



8. Dezember, 20.00
WUNSCHKONZERT
 Kultursaal St. Blasen
 Saaleinlass: 19.15



29. Dezember, 20.00
WEIHNACHTS-
FESTKONZERT
 Volksschule, Saaleinlass: 19.30

Termine

DEZEMBER

1. 12., 18.00
 Adventkranzweihe, Stiftskirche
1. 12., 19.00
 Adventkranzweihe & -singen
 Filialkirche St. Blasen
2. 12., 6.30
 Vereinsrorate, Stiftskirche
5. 12., 19.00
 Krampuslauf
9. 12., 11.30
 Sonntagsbrunch Argentinien
 Lambrechterhof
9. 12., 19.00
 Advent in St. Blasen, Riedlmoar
12. 12., 11.00
 Haxlsupp'n, Stifterl
12. & 13. 12., 19.30
 Dinner for everyOne
 Lambrechterhof
13. 12., 18.00
 Podiumsdiskussion: „Was
 tun gegen Hass“, Kaisersaal
14. 12., 19.30
 Jeunesse: Kerstin & Alexan-
 der Neubauer, Kaisersaal
15. 12., 7.00
 Rorate & Kirchmoar-Früh-
 stück, Filialkirche St. Blasen
15. 12.
 Familienskifest, Pabstin
15. 12., 15.00
 Pensionistenweihnachtsfeier,
 GH Leitner

16. 12., 11.00
 Familienskifest mit Gold-
 schatzsuche, Pabstin
16. 12., 19.00
 Advent in St. Blasen, Fam. Sperl
21. 12., 19.30
 Dinner for everyOne
 Lambrechterhof
24. 12., 7.00
 Rorate Frühstück &
 WeihnAchterl, Stifterl
24. 12.
 Friedenslicht
30. 12., 11.00
 5. Sport Maier Biathlontro-
 phy, Loipenzentrum
31. 12., 18.00
 Festliches Menü mit Feuer-
 werk, Kirchmoar
31. 12.
 Galamenü, Tanz & Musik in
 der Lobby, Lambrechterhof
31. 12., 18.00
 Vegetarisches Silvestermenü,
 Marktcafe Pristovnik
31. 12., 18.00
 Silvester-Menü, Stifterl

JÄNNER

5. 1., 20.30
 Dirndlball, Karchauerwirt
10. bis 13. 1.
 Ladies Langlauf & Yoga Tage,
 Loipenzentrum

16. 1., 11.00
 Beuscherl, Stifterl
30. 1., 11.00
 Haxlsupp'n, Stifterl

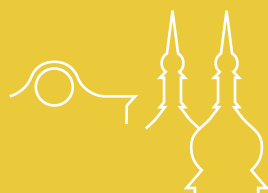
FEBER

7. 2., 17.00
 Resis Kaiserschmarn, Stifterl
8. 2., 19.30
 Jeunesse: Trombone
 Attraction, Kaisersaal
14. 2., 17.00
 Resis Kaiserschmarn, Stifterl
15. 2., 19.00
 „Sonntag und andere
 Katastrophen“, Kaisersaal
21. 2., 17.00
 Resis Kaiserschmarn, Stifterl
23. 2.
 Maskengschnas, Rüsthaus

MÄRZ

2. bis 5. 3., 11.00
 Specknudelessen, Stifterl
2. 3., 14.00
 Kindermaskenball mit
 Livemusik, Kirchmoar
4. 3., 6.00
 Faschingslauf,
 MV St. Lambrecht
4. 3., 19.30
 Pyjamparty mit Live Musik,
 Stifterl

www.stlambrecht.at



ADVENT

**CHRISTKIND'L
 IM MARKT**
 7., 8. & 9. Dezember



**BEZIRKS-
 ADVENTSINGEN**
 15. Dezember, 18.00
 Gemischter Chor
 Stiftskirche

THEATER

**12., 13. & 21.
 Dezember,
 19.30**
**DINNER FOR
 EVERYONE**
 Lambrechter-
 hof



SCHNEE

**WELCOME SHOW
 GREBENZEN**
 29. Dezember, 4. &
 18. Februar, 17.00

**RADIO STEIERMARK
 WINTERZAUBER**
 2. Feber Pabstin

FASCHING

5. März
**HAUSFRAUEN-
 VORMITTAG
 & NOTENBAR**
 ab 15.00
**FASCHINGSUMZUG
 & LUSTIGES
 FASCHINGSTREIBEN**



Weitere Informationen zu allen Terminen erhalten Sie im Tourismusbüro unter 03585/2345